



AfR/04/2011

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung
am Donnerstag, dem 08.12.2011, 14:30 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer in Nienburg**

Beginn: 14:32 Uhr

Ende: 16:09 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Friedrich Andermann, 31634 Steimbke

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Wilhelm
Bergmann-Kramer
Vertretung für Herrn
stellv. Landrat Grant
Hendrik Tonne

Herr KTA Jens Beckmeyer, 31592 Stolzenau

Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Rüdiger Kaltoven, 31604 Raddestorf
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Hansjürgen Waering, 31595 Steyerberg

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Dr. Frank
Schmädeke

Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Claus Peter Schumann, 31633 Leese

Verwaltung

Herr Kreisrat Thomas Schwarz
Frau BD Angelika Sack
Herr BOR Dietrich Pagels
Herr Dipl.-Geogr. Markus Arndt
Herr Mark Härtel

als Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Warnecke eröffnet um 14:32 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest.

Er bittet, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

Verwendung der Regionalisierungsmittel: Investitionszuschuss zum Kauf eines neuen Niederflurbusses für den Bürgerbus Rehburg-Loccum e. V.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung erklärt sich hiermit einverstanden.

- | | | |
|---------|--|-----------------|
| TOP 1: | Aufgaben des Fachbereichs Bauen | 2011/050 |
| TOP 2: | Mittelanmeldungen für den Haushalt im Fachbereich Bauen | 2011/051 |
| TOP 3: | Aufgaben der Stabsstelle Regionalentwicklung | 2011/046 |
| TOP 4: | Mittelanmeldungen für den Haushalt 2012 in der Stabsstelle Regionalentwicklung | 2011/041 |
| TOP 5: | Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Nienburg/Weser | 2011/037 |
| TOP 6: | Informationen zum Produkt Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) | 2011/045 |
| TOP 7: | Überblick über die kooperativen Netzwerke des Landkreis Nienburg/Weser | 2011/049 |
| TOP 8: | Verwendung der Regionalisierungsmittel: Investitionszuschuss zum Kauf eines neuen Niederflurbusses für den Bürgerbus Rehburg-Loccum e.V. | 2011/091 |
| TOP 9: | Mitteilungen/Anfragen | |
| TOP 10: | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die anwesenden beratenden Mitglieder des Ausschusses für Regionalentwicklung, die nicht Mitglieder des Kreistages sind, vom Vorsitzenden über die §§ 40, 41 und 42 NKomVG belehrt. Die Belehrung ist aktenkundig gemacht worden.

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat
In Vertretung

gez. Warnecke

gez. Härtel

gez. Schwarz

Kreistagsabgeordneter

Verwaltungsfachangestellter

Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

2011/050

08.12.2011

Aufgaben des Fachbereichs Bauen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

☒ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

BD Sack führt die anliegende Präsentation vor. Sie macht besonders auf den hohen Anteil von Teilzeitarbeitsplätzen aufmerksam und auf die damit verbundenen Probleme.

KTA Dr. Weghöft merkt an, dass eine Erreichbarkeit des zuständigen Ingenieurs bei 12 Teilzeitmitarbeitern von 16 oftmals problematisch sei. Ferner erscheint ihm daher die Kennzahl „80 % der Anträge innerhalb von 30 Tagen beschieden“ als fragwürdig.

BD Sack merkt an, dass die Einhaltung der Servicegarantien – hier Einhaltung der 30 Tage-Frist für die Erteilung der Baugenehmigung nach Richtigkeit und Vollständigkeit der Antragsunterlagen – mit der Erreichbarkeit in keinem sachlichen Zusammenhang stünde. Die Überprüfung der Einhaltung der Servicegarantien für das Jahr 2011 bis zum heutigen Tag habe ergeben, dass in über 80 % der Fälle die 30-Tage-Frist eingehalten worden sei.

Herr Reye fragt, wie die Definition „Stand der Technik“ bei Immissionsschutzanlagen entstehe.

BD Sack entgegnet, dass die Definition von Wissenschaft und Forschung erarbeitet werde und in Verwaltungsvorschriften verbindlich festgeschrieben seien.

KTA Waering fragt an, ob nur die Entwurfsverfasser den Service „Bauakte online“ nutzen können.

BD Sack ergänzt, dass auch Bauherren diesen Service nutzen können.

KTA Brüning fragt, wie die Kooperation mit Verden aussehe.

BD Sack erläutert, dass der Landkreis Nienburg für den Landkreis Verden gegen Entgelt eine sog. immissionsrechtliche Beurteilung abgäbe.



Protokoll zu TOP 2

2011/051

08.12.2011

Mittelanmeldungen für den Haushalt im Fachbereich Bauen

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

☒ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

Der Vorsitzende KTA Warnecke ruft die einzelnen Produkte des Fachbereichs Bauen auf und ermöglicht in diesem Zusammenhang gezielte Fragestellungen.

Beim Produkt 52113 hat KTA Dr. Weghöft die Nachfrage, wie die Personalkosten auf null gesetzt werden können.

BD Sack erläutert, dass die Ansätze aus dem Produkt 52113 in das Produkt 52111 integriert wurden.

Beim Produkt 52113 hat KTA Beckmeyer die Nachfrage, was man sich unter einer qualifizierten Eingangsbestätigung vorstellen müsse.

BD Sack führt aus, dass man einer qualifizierten Eingangsbestätigung entnehmen könne, welches immissionschutzrechtliche Verfahren durchgeführt werde.

Beim Produkt 52113 hat KTA Beckmeyer die Nachfrage, wie die Leistungen des Kommunalarchäologen abgerechnet werden.

BD Sack erläutert, dass die Kosten gemäß Einwohner und Fläche der Beteiligten Kommunen aufgeteilt werde.

Beim Produkt 52214 hat KTA Beckmeyer die Nachfrage, wieso der Ansatz der Kostenerstattungen im Vergleich zum Jahr 2011 auf null gesetzt wurde.

BD Sack erläutert, dass die Aufgabe vom übertragenen Wirkungskreis in den eigenen Wirkungskreis übergegangen sei und daher keine Erstattung des Landes erfolge.

Kreisrat Schwarz ergänzt ferner, dass aufgrund der Novellen in der NBauO auch die Gebührenordnung verändert werde. Dies habe Auswirkungen auf die Erlöse. Eine Beurteilung sei aber noch nicht möglich, da der Entwurf der Gebührenordnung noch nicht vorläge, so Kreisrat Schwarz.



Protokoll zu TOP 3

2011/046

08.12.2011

Aufgaben der Stabsstelle Regionalentwicklung

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

☒ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

BOR Pagels führt die anliegende Präsentation vor.

KTA Brunschön ist von den Ausführungen von BOR Pagels zum Thema Bildungsservicebüro irritiert, da Frau Minderop vom Kultusministerium im Februar Fördermittel zugesagt habe.

BOR Pagels erläutert, dass es in dieser Sache Irritationen gegeben habe, die jedoch schon behoben wurden. Die Irritation bestand darin, dass ein Landkreis der REK ebenfalls einen Antrag bei Frau Minderop gestellt habe. Frau Minderop habe die Fördermittel im Februar auch nur mündlich zugesagt. Ein schriftlicher Zuwendungsbescheid liege noch nicht vor, so BOR Pagels.



Protokoll zu TOP 4

2011/041

08.12.2011

Mittelanmeldungen für den Haushalt 2012 in der Stabsstelle Regionalentwicklung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

☒ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

Der Vorsitzende KTA Warnecke ruft die einzelnen Produkte der Stabsstelle Regionalentwicklung auf und ermöglicht in diesem Zusammenhang produktgezielte Fragestellungen.

KTA Dr. Warnecke fragt nach, wieso der Ansatz beim Haltestellenbau im Rahmen des ÖPNV-Konjunkturprogramms 2010-2014 von 251.600 auf 159.600 reduziert wurde.

Dipl.-Geogr. Arndt führt aus, dass in diesem Programm in jedem Jahr 16 Haltestellen erneuert werden. Die Anträge seien Ende Mai gestellt worden in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro gestellt worden. Die Ausbaumaßnahmen seien im Umfang kleiner als im Vorjahr, sodass die Kosten geringer seien.

KTA Beckmeyer fragt beim Produkt 54120 nach, was im Ziel Nr. 5 mit SSZT gemeint sei.

Dipl.-Geogr. Arndt erläutert, dass dies Schülersammelzeittickets seien.

KTA Leseberg ergänzt, dass das Ziel Nr. 5 „Die Zahl der Fahrgäste (ohne SSZT) steigt (auf 945.500)“ nicht nachvollziehbar sei, da zukünftig weniger Menschen im Landkreis leben würden.

Dipl.-Geogr. Arndt entgegnet, dass eine stetige Verbesserung des Angebotes eine Erhöhung der Fahrgastzahlen ermögliche. Ferner trügen die ständig steigenden Benzinkosten dazu bei, dass zukünftig immer mehr Menschen vom privaten PKW in den Bus umsteigen.

Auf die Frage von KTA Brunschön wie hoch jetzt die Fahrgastzahl sei antwortet Dipl.-Geogr. Arndt, dass diese etwa 1 % unter der dort angegebenen Zahl läge.

KTA Brüning fragt, ob eine Expressfahrt auch für andere Strecken, bspw. von Steimbke nach Hagen in Betracht gezogen werden würden.

Dipl.-Geogr. Arndt erläutert, dass die Expressfahrten der Linie 716 auf Grund eines Begehrens der Stadt Rehburg-Loccum geprüft worden seien. Nun solle in einem zweijährigen Pilotprojekt getestet werden, in wie weit diese Fahrten trotz der sehr hohen Kosten wirtschaftlich vertretbar betrieben werden könnten. Erst nach der Auswertung dieses Projekts könne über weitere nachgedacht werden.

KTA Brunschön ergänzt, dass es die Linie 716 schon gäbe und für einige Verbindungen die Fahrzeit verkürzt werden solle.

KTA Dr. Weghöft gibt zu bedenken, dass bei einer Verbindung „Steimbke – Hagen“ das Nienburg-Ticket Verluste erzielt werden könnten.

Anmerkung der Kreisverwaltung:

Das Nienburg-Ticket ist durch die Mobil Card der GVH im Regionaltarif R7 ersetzt worden. Ein Zuschuss durch den Landkreis wird nicht mehr gezahlt.

BOR Pagels führt aus, dass für das Projekt LandZukunft, sofern die Förderphase erreicht wird, der Einsatz von Eigenmitteln zweckmäßig sei, die entsprechend in einer außerplanmäßigen Aufwendung bzw. im Nachtrag in den Haushalt eingestellt werden würde.

In der Sitzung wurde der Wunsch geäußert, Informationen zum Thema LandZukunft zu erhalten. Diese können der Anlage entnommen werden.

KTA Beckmeyer fragt nach, wozu die 30.000 € im Produkt 54160 unter dem Stichwort „Breitbandüberblick“ verwendet würden.

Kreisrat Schwarz erläutert, dass der Landkreis sich auf Grund der im Rahmen des Konjunkturpakets II erhaltenden Fördermittel in der Pflicht sehe, eine aktualisierte Übersicht über die Versorgungssituation dem Breitbandkompetenzzentrum zu übermitteln. Ferner stelle die EU in der Förderperiode 2014-2020 weitere Fördermittel in Aussicht, für die eine aktualisierte Versorgungssituation notwendig sei, so Kreisrat Schwarz.



Protokoll zu TOP 5

2011/037

08.12.2011

Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

☒ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

KTA Dr. Weghöft äußert den Wunsch, dass der im Sachverhalt aufgezeigte Terminplan nach Möglichkeit auch eingehalten werden solle.

Dipl.-Geogr. Arndt weist darauf hin, dass dazu insbesondere der Landschaftsrahmenplan fertig gestellt werden müssten. Ferner sei die Art der Fortschreibung bisher unklar. Es sei eine Neuaufstellung möglich, bei der der Teil Windenergie erneut bearbeitet werden müsste oder eine 2. Änderung, bei der die Aussagen zur Windenergie nicht erneut bearbeitet werden müssten, so Dipl.-Geogr. Arndt.



Protokoll zu TOP 6

2011/045

08.12.2011

Informationen zum Produkt Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

☒ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 7

2011/049

08.12.2011

Überblick über die kooperativen Netzwerke des Landkreis Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Regionalentwicklung nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

☒ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

Auf Nachfrage von KTA Brüning werden dem Protokoll nachrichtlich für die Verschiedenen Projekte die Internetadressen im Protokoll aufgenommen:

REK:

www.rek-weserbergland.de

Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg:

www.metropolregion.de

Netzwerk erweiterter Wirtschaftsraum Hannover:

Ab Januar 2012 geschaltet

www.netzwerk-ewh.de



Protokoll zu TOP 8

2011/091

08.12.2011

Verwendung der Regionalisierungsmittel: Investitionszuschuss zum Kauf eines neuen Niederflerbusses für den Bürgerbus Rehburg-Loccum e.V.

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Liste von Maßnahmen erster Priorität soll um

- Maßnahme 148 „Bezuschussung eines neuen Fahrzeugs für den Bürgerbus Rehburg-Loccum e.V.“ mit einem Kostenrahmen von 15.000 €

ergänzt werden.

Beratungsergebnis:

☒ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
--	--	----	------	------------

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 9

08.12.2011

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

☐ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
-------------------------------------	--	----	------	------------

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 10

08.12.2011

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

☐ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
-------------------------------------	--	----	------	------------

Beratungsgang:

ohne